

Erste Solartankstelle in Oberschwaben



Eine Tankfüllung kostet nicht viel: Bundestagsabgeordnete Agnes Malczak und Gerhard Gabriel schließen den Elektrosmart erstmals an der Solartankstelle an.
Foto: Anne Schwedt

Das fast kostenlose Tanken wird wahr

BOOS (as) - Im kleinen festlichen Rahmen hat die Firma Gabriel in Boos die erste Solartankstelle Oberschwabens eröffnet. Ehrengast Agnes Malczak durfte den Elektro-Smart „fortwo electric drive“ zum ersten Mal über die Solartankstelle betanken.

„Eine neue Art von Denken ist notwendig, wenn die Menschheit weiterleben will“. Mit diesem Zitat von Albert Einstein auf großer Beamer-Leinwand werden die Gäste in den Räumen der Firma Gabriel empfangen. Unter den Ehrengästen befindet sich Deutschlands jüngste Frau im Bundestag Agnes Malczak aus Ravensburg.

„Als 18-jährige, als ich das erste Mal tanken war, hatte ich immer den Traum irgendwann einmal kostenlos

tanken zu können“, beginnt Andrea Gabriel zusammen mit ihrem Mann Gerhard Gabriel ihren Vortrag über die Kraft der Sonne. Seit über 20 Jahren arbeitet die Firma Gabriel nun im Bereich der Solartechnik und konnte seither einige Erfolge feiern. Heute wollen sie ihr neuestes Projekt vorstellen und einweihen: eine eigene Solartankstelle, die über eine Photovoltaik-Anlage Strom durch Sonnenenergie erzeugt. „Drei Steckdosen werden so mit Strom versorgt, der Überschuss wird ins Stromnetz eingespeist“, erklärt Gerhard Gabriel und fährt fort: „Nachts kann der Öko-Strom bei der EnBW ‚zurückgeholt‘ werden, so dass auch nachts umweltfreundlich getankt werden kann.“

Eine komplette Batterieladung dauert etwa sechs Stunden und ge-

nügt für eine Reichweite von rund 135 Kilometern. Und preisgünstig ist sie. „Eine Tankfüllung für ein Elektro-Auto kostet zwischen einem und fünf Euro“, sagt Andrea Gabriel und fragt ins Publikum: „Was kostet bei Ihnen eine Tankfüllung? Reichen da 50 Euro?“. Für Elektro-Autos gebe es außerdem eine Jahresvignette, mit der man für 18 Euro das ganze Jahr tanken könne. „Mein Traum vom kostenlosen Tanken hat sich so schon fast erfüllt“, sagt Andrea Gabriel und übergibt der Bundestagsabgeordneten eine solche Jahres-Vignette. Malczak: „Auf solarbetriebene Autos umzusteigen ist ein wichtiger Schritt für eine gute Zukunft“. Anschließend lädt Gerhard Gabriel die Gäste zu einer Probefahrt mit dem Smart „fortwo electric drive“ ein. Während die ersten Inte-

ressierten eine Probefahrt machen, gibt Bruno Ringgenburger, Verkaufsleiter der Daimler AG zusammen mit Gerhard Gabriel weitere Auskünfte über das Auto und die Sonnenstrom-Tankstelle. „Derzeit ist der Smart noch im Test, erst Mitte oder Ende nächstes Jahres wird man ihn bestellen können“, sagt Ringgenburger. Noch gibt es Probleme zu lösen. „Das größte Problem ist die geringe Speicherkapazität des Akkus“, sagt er. Nach einigen Probefahrten hat Agnes Malczak das Vergnügen den Elektro-Smart das erste Mal an die Solartankstelle anzuschießen. „Ich selber habe zwar noch keinen Führerschein, aber sobald ich auch so ein Elektro-Auto habe, werde ich mich endlich auch dazu entschließen, einen zu machen“, sagt sie lachend.

Hans-Joachim Hölz, Geschäftsführer der Wirtschafts- und Innovationsförderungsgesellschaft Landkreis Ravensburg mbH, einer der ersten Probefahrer des Smart fortwo electric drive



SZ: Was unterscheidet die Fahrt in einem Elektro-Smart von der in einem herkömmlichen Smart?

Hans-Joachim Hölz: Das Faszinierende ist, dass es sich kaum unterscheidet. Irritierend ist es am Anfang nur, wenn man das Gas drückt. Dann passiert nämlich erst einmal gar nichts. Ich dachte erst, dass irgendwas kaputt sei, aber wenn man es dann nochmal ganz durchdrückt, fährt das Auto los. Das Besondere, aber auch Ungewöhnliche ist, dass man den Motor nicht hört. Von der Geschwindigkeit her ist es jedoch identisch mit einem Auto mit normalem Antrieb. Am besten finde ich das Gefühl, das man beim Fahren hat. Man weiß, jetzt fahre ich umweltfreundlich und emissionsfrei. Hätte das Auto eine längere Akkulaufzeit, würde ich mir so eins sofort zulegen. Ich denke so als Zweitauto zum Einkaufen oder so ist es auch jetzt schon optimal. as/Foto: as